

16.06.2011

### **Mit viel Schwung aus der Krise Beteiligungsgesellschaft sieht sich gut für weiteres Wachstum aufgestellt**

Aachen. Wir haben ein sehr gutes Jahr 2010 hinter uns. Und wir befinden uns voll im Lauf zu einem noch besseren Jahr 2011. Horst Gier, scheidender Vorstand der Aachener S-UBG, der Unternehmens-Beteiligungsgesellschaft der regionalen Sparkassen bis Krefeld und Mönchengladbach, übergibt nach 22-jähriger Tätigkeit seinem Nachfolger Bernhard Kugel, einem Eigengewächs, ein wohlbestelltes Haus. Gemeinsam mit seinem verbleibenden Vorstandskollegen Harald Heidemann präsentierte Gier die Jahresbilanz. Tags zuvor hatte die Hauptversammlung stattgefunden. Dabei gab es im Aufsichtsrat einen Wechsel von Norbert Laufs vom Vorstand der Sparkasse Aachen zu dessen Kollegen Christian Burmester. Die S-UBG hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 2,6 Millionen Euro erwirtschaftet. 2009, mitten in der Wirtschaftskrise, musste noch ein Minus von 3,2 Millionen Euro hingenommen werden. 2010 wurden Neuinvestitionen in Höhe von 1,8 Millionen Euro vorgenommen; 2009 waren es noch 4,6 Millionen Euro. Als markantes Projekt wurde die Beteiligung an der Gießerei Ergocast in Jünkerath in der rheinland-pfälzischen Eifel genannt, ein Neustart nach einer Insolvenz. In diesem Jahr verzeichnete die Gesellschaft bereits eine Beteiligung an der in Eschweiler ansässigen Fritz Ruck Ophthalmologische Systeme GmbH. Das medizintechnische Unternehmen finanzierte mit der Minderheitsbeteiligung die Markteinführung für ein neues Produkt der Augenheilkunde. Viele Unternehmen seien gestärkt aus der Krise hervorgekommen und rechneten für die kommenden Jahre mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, kommentierte Heidemann. Um Chancen wahrnehmen zu können, sei die Bereitschaft, Beteiligungskapital hinzuzuziehen, entsprechend gestiegen. Immer mehr Firmen suchten nach Partnern, die sie bei der Realisierung ihrer Ziele unterstützten. Ende 2010 war die S-UBG mit ihren Fonds für den regionalen Mittelstand und für wachstumsstarke High-Tech-Unternehmen an 29 Firmen beteiligt. Sie erwirtschafteten einen Umsatz von gut 460 Millionen Euro und beschäftigten rund 3600 Mitarbeiter. Ferner managt die S-UBG den Seed Fonds für die Region Aachen. Damit ist sie an elf technologieorientierten Gründungsvorhaben beteiligt. Seit Neuestem zählt die Jülicher InBio GmbH dazu. Sie entwickelt ein deutlich schnelleres Testverfahren auf Salmonellen. An weiteren Beteiligungen und Exits, also planmäßigen Ausstiegen, werde gearbeitet. (-bst-)